

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

21.9.1778 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975910)

Nro 38.

Olden-  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 21. Sept. 1778.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Generalmajor von Holtzein den vordersten Theil seines, vor dem Eversten Thor belegenen adelich freyen Gartens, an den Provisor Lidenmann verkauft.  
Die Angabe ist den 30sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley.
- 2) Weyl. Rathsverwandten Dohlbrüggen Wittwe und Erben haben ihr hier auf dem binnersten Damm, zwischen des Schneidermeister Bruns und des Schusters Amtsmeisters Meiers Häusern, belegenes adelichs freyes Haus und Stall nebst allen Pertinentien, Recht und Gerechtigkeiten, an den Tischler Amtsmeister Kleinsorge allhier verkauft.  
Die Angabe ist den 30sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley.
- 3) Die Frau Regierungsrätthin Volken, zur Alpe, ist gesonnen, die von ihrem weyl. Herrn Eheliebsten, dem Herrn Regierungsrath Volken im Concurse geldsete, und zu Hülfsede belegene sogenannte Bunnies Bau, am 20sten Oct., in Gerd Schnieders Krughause, zu Hülfsede, Etückweise, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Der Chirurgus Steinfeld und dessen Ehefrau haben ihr zu Westersede belegenes, und auf Dohlie Grund stehendes Wohnhaus, an den Kaufmann Hdt daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Oct. a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Johann Hinrich Schild hat seine, im Achtermerschen belegene vier sieben achtel Tück Landes, an Berend Dringenburg verkauft.  
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., beyhm Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.
- 6) Es ist nunmehr in des Albert Büfings, Rdtbers zu Strückhausen, Concurssache, anderweit zu Wählrdnag der Präferenz, Urtheil Terminus auf den 24sten dieses, und zur Vergantung und Lbse Terminus auf den 8ten Oct., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte, angesetzt.
- 7) Es sollen alle diejenigen, welche an Lüdecke Schwarting, Hausmann zum Hockenberg, und an dessen daselbst belegene Bau cum Pertinentiis, einige Forderungen zu haben vermainen, sich damit, den 22sten Oct. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben.
- 8) Wider Anthon Christopher Arntzen, Rdtber zu Rastede, ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 19ten Oct. (2) Deduction den 2ten Nov. (3) Priorität: Urtheil den 17ten Nov. (4) Vergantung oder Lbse den 30sten Nov. a. c.
- 9) Es soll niemand mit dem zum Schmalensfether Wurf, Solzwarder Kirchspiels, bis anhero wohnhaftig gewesenem Garlich Jaassen, ohne seiner ihm bestellten Curat. Hinrich Ludolph Sparke und Syabbe Althing jun. Einwilligung, einige Contracte oder sonstige nachtheilige Handlungen treffen; auch sollen des gedachten Garlich Jaassen Creditores

ihre Forderungen, am 20sten Oct., beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, an-  
geben und beschleunigen.

- 10) Es sollen etliche, wegen rückständiger herrschaftlichen und publicquen Gefälle, in Pfan-  
dung genommene durchgeseuchte Kühe, Pferde und Rinder, am 28sten Sept. a. c., vor  
dem Neuenhause zu Oldenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden, so hiemit  
öffentlich bekannt gemacht wird.

Lössens, den 12ten Sept. 1778.

Gähler.

- 11) Wann vermög eingegangenen Herzogl. hochpreisl. Cammer Descripts vom 3ten die-  
ses Monats die diesjährige herrschaftliche Mastung in der Vogtey Zwischenahn öffent-  
lich verpachtet werden soll; und dann dazu Termins auf den 28sten dieses Monats  
als Montag nach dem 15ten Sonntag post Trinitatis angeleget worden: Als können  
diejenigen, welche die Mastung hiesiger Vogtey, für gegenwärtiges Jahr im ganzen  
oder Stückweise zu pachten gewillt, am besagten Tage des Nachmittags um 2Uhr sich  
hieselbst in der Zwischenahner Amtsvogtey einfinden, die Conditiones vernehmen und  
nach Gefallen bieten.

Brockhof, den 17ten Sept. 1778.

Schütte.

- 12) Nachdem das Herzogl. höchstpreisl. Confistorium unterm 2ten dieses Monats verschie-  
dene an den geistlichen Gebäuden zu Zwischenahn nöthig befundene Reparationes gnä-  
digst bewilliget; und dann dieserhalben eine Ausdingung den 30sten dieses Monats, als  
Mittwoch nach dem 17ten Sonntag post Trinitatis in der Pastorey Zwischenahn ange-  
leget worden: Als können diejenigen, welche nicht nur die Lieferung von einigen zu Plank-  
werk auch sonst erforderlichem Eichenholz und dannen Diehlen 150 Stück Ziegelsteine,  
500 Stück dergleichen Pfannen, 5 Tonnen guten Muschelschalk, 2 Röll Bäumen und eine  
Tafel hinter dem Uhrweiser von Eichenholz, sondern auch die erforderliche Zimmer, Tisch-  
ler, Mauer, grob- und klein Schmiede auch Mahlararbeit, nichtweniger, die Kirchen-  
Uhr zu reinigen auch mit einer neuen Feder und 6 Splinten zu versehen auch die Zierern  
des Uhrzeigers mit ächtem Golde zu vergulden, mindestfordernd anzunehmen gewillt, am  
obbemeldten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in gedachter Pastorey sich einfinden, die Con-  
ditiones vernehmen und nach Gefallen fordern auch den Besich vorher daselbst einsehen.

Brockhof, den 16ten Sept. 1778.

Schütte.

- 13) Diejenige, welche die diesjährige Mastung im Wilbenloh und Barneführers Holz pach-  
ten wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 25sten dieses Monats Sept.,  
des Vormittags um 10 Uhr, bey mir, dem Cammer Rath Zedelius, einfinden und  
nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 19ten Sept. 1778.

H. H. Zedelius.

- 14) Die Parteyen oder deren Anwälde, welche bey dem Develgdänischen Landgerichte  
beschlossene Rechtsachen haben, können mit Beyfügung des Objecti litis, und wie lange  
solche schon rechtsabhängig gewesen an Endes unterzeichneten, Verzeichnisse einfinden und  
nach Beschaffenheit der Sache und ihrer Dauer fordersamste Entscheidung gewärtigen.  
Die dieses unterlassen, werden sich selbst bezumessen haben, wenn ihre Sachen voreerst  
unentschieden bleiben müssen.

Oldenburg, den 19ten Sept. 1778.

A. F. L. v. Rössing.

Ad Requisitionem.

Des Allerhochlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg  
des Dritten Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des  
Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heiligen römischen Reichs, Erz-  
Schachmeisters und Churfürstens Unsers Allergnädigsten Königs, Churfürstens und Herrn.  
Wir Sr. Königl. Majestät, und Churfürstl. Durchlauchten zu Dero hiesigen Justizcancley  
verordnate Director und Räte; sügen hiemit zu wissen: Demnach der Besitzer des Guts  
Estorf, Amts Stolzenau, Carl Adolph von Freytag bey Uns angezeigt, wasmassen er  
außer Stande sey, seine andringende Gläubiger zu befriedigen, mithin behuf Festsetzung  
eines richtigen corporis debendi erforderlich seyn will, daß dessen gesammte Gläubiger vor-  
geladen werden, und ihre Forderungen ad Protocolum angeben, und dann in solcher Absicht  
gegenwärtige Citatio edictalis erkannt worden: Als werden Kraft dieses alle und jede Gläu-  
biger besagten Carl Adolph von Freytag, zu Estorf, auf den Montag nach 23sten Trinitatis,  
wird seyn der 23ste November dieses Jahres, citiret und vorgeladen, um in solchem ihre

Forderungen zu profitiren, und zu liquidiren, auch die darüber in Händen habende Documenta originaliter zu procediren, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht geleben, und in Termino präfixo nicht erscheinen werden, hiernächst mit ihren erwanigen Ansprüchen nicht weiter gehdret, sondern damit ab, und zur Rube verwiesen werden sollen. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Canzley: Inseignels, und der gewöhnlichen Unterschrift.

Gegeben Hannover, den 31sten August 1778.

(L. S.)

v. Arnswaldt.

Schär.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	82	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roggen	-	-	-	56	_____
Wurster Wintergersten	-	-	-	43	_____
Batsjadinger Wintergersten	-	-	-	41	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Cammereschreiber, Herr Bollers will sein an der Mühlenstrasse stehendes, ehmal Meinens Haus, unter der Hand verkaufen, weshalb sich Liebhaber melden wollen.
- 2) Von den Eislebischen Armne-capitalien sind sofort 987 Rthlr. 49 Grote, und zu Martini dieses Jahres über 1000 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten, Hinrich Adocks, zu erhalten.
- 3) Von den Warscheher geistl. Fundis sind 100 Rthlr. in Golde sofort, und 290 Rthlr. gleichfalls Gold, am 22sten Oct., zinsbar zu belegen. Der Rechnungsführende Jurat, Johann Hinrich Becker, giebt weitere Anweisung.
- 4) Dietrich Padeken, zum Schwyer Aussenreich, will seine daselbst belegene Erbherstelle mit Pertinentien, bestehend in Haus und Garten, nebst fünf Rähnen Gras und Futter, auch einem guten Roggenmohr von acht Scheffel Saat, nebst Lorfmohr, imgleichen Kirchen- und Begräbnißstellen verkaufen.
- 5) Herr Nicolaus Wente hieselbst, will seine, in der Kurwickstrasse belegene volle Haus, welches mit vier Stuben mit eisernen Defen, zwey Kammern und einem guten räumlichen Keller versehen ist, nebst Bude, Stall und Platz verkaufen, und von dem Kauffchilling allensfalls 6 bis 800 Rthlr. gegen Zinsen darinnen stehen lassen. Ein in derselben Strasse belegenes ein Viertelhaus, nebst dahinten befindlichem kleinen Garten will er verheuern. Der Antritt diesen Gebäude ist Ostern 1779.
- 6) Des Drechsler Amtsmeisters Adams Wittwe, ist gewillet, ihr, von ihr selbst und ihren Söhnen bewohntes, in der Kurwickstrasse zwischen des Brauers Strom und Nademachers Bauer Häusern belegenes halbe Haus, aus der Hand zu verkaufen. Dieses Haus so No. 1739. erst neu erbauet worden, ist unten sowohl als oben mit guten Stuben versehen, und überhaupt so eingerichtet, daß bequem zwey Familien darinnen wohnen können. Ferner ist hinter dem Hause ein geräumiger Stall nebst Garten, und an der Seite ein Platz und Ausfarth befindlich. Auch gehdret bey diesem Hause, so nur halbe Beschwerte thut, eine Bude mit zwey Zimmern. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber bey dem Herrn Advocat Scholz jun. melden.
- 7) Für weyl. Herrn Canzleyrath Grambergs Kinder, sind 400 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich mit den Documenten der Sicherheit bey untergeschriebenen Vormündern baldigst melden. Umann. Dörries.
- 8) Das Danksche grosse Haus, Stall und Garten, an der Langenstrasse ist auf vier Jahre von 1779. Ostern zu verheuern. Liebhaber belieben sich bey dem Herrn Commercerath Grovermann zu melden. Auch sind unter diesem Hause Wohnkeller zu verheuern.
- 9) Bey dem Buchbinder Herrn G. F. Strohm hieselbst, wird der Hamburgische Musen-Almanach auf 1759. von J. H. Wos, ungebunden zu 36 Grote in Golde, und gebunden



- zu unterschiedlichen Preisen verkauft. Der Göttinger Musenallmanach wird ebenfalls mit nächster Post von daher erwartet.
- 10) Bey dem Pofschreiber, Herrn Schwarting, find in Commission zu haben: *Musenallmanach* oder poetische Blumenlese von J. H. Voss, auf das Jahr 1779. zu 36 Gr. in Golde. Gebunden zu verschiedenen Preisen. Der *Lauenburgische Genealogische Kalender* auf 1779. mit Kupfern von Chodowicki, in Pergament gebunden, zu 48 Grote in Golde.
  - 11) Es haben weyland Hinrich Abdicks, zu Kienen, Kinder Vormünder, Hinr. Abdicks im Neuenfelde und Jürgen Menke zu Oberhammelwarden, ihrer Pupillen wegen tausend und einige 100 Rthlr. jinsbar gegen Martini laufenden Jahrs zu belegen. Wer gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit solche anzuleihen gedenket, wolle sich in Zeiten melden und die erforderliche Sicherheit beybringen.
  - 12) Da ich auf dem bevorstehenden Nothenkircher Markt ein Zelt haben werde, so werden alle gute Freunde ersuchet, die sich mit Essen, Caffe, Wein und Brauntwein versorgen wollen, sich bey mir einzufinden, da ich dann an der promptesten Bedienung nichts ermangeln lassen werde.  
E. B. Havemann.
  - 13) Es ist eine vöilige meublirte Stube, sogleich zu beziehen, zu verheuern. In der Expedition giebt man nähere Nachricht.
  - 14) Es ist dem Berend Harms, zu Severns, Langwarber Kirchspiels, in der Nacht vom 6ten auf den 7ten dieses, eine kleine schwarzbraune Stute, mit einem kleinen Schweif, aus der Weyde weggekommen. Sollte jemand von diesem Pferde Nachricht geben können, der erhält ein gut Douceur.
  - 15) Die gerichtlich bestellten Curatores von Peter Cornelius Concursgüter wollen nach erhaltener gerichtlicher Erlaubniß, des Peter Cornelius, zu Hittingen, Nothenkircher Vogten, belegene Hoffstelle, am 2ten Oct. d. J., in Harm Harfsen Wirthshause, öffentlich, meißbietend, durch den Herrn Berganter Eli, verheuern lassen.
  - 16) Auf dem Wege vom Loyerberg bis hier ist kürzlich ein Taschenbuch, worinn einige Briefe und ein Zettel befindlich gewesen, verlohren. Der Finder wolle es in der Expedition der Anzeigen liefern.
  - 17) Es sollen am 30ten d. M., Morgens um 9 Uhr, bey dem Verwalter Rübke, zu Hundlosen, 189 Eichhölme, welche zu Krum- und Zimmerholz brauchbar sind, verkauft werden. Liebhaber können selbige vorher besehen. Auch ist eine zweyfsitzige Kutsche mit grünem Pflsch ausgeschlagen daselbst zu verkaufen.
  - 18) Dem Frerich Eiken, zu Kelle, Burchaber Kirchspiels, ist in der Nacht von 13ten auf den 14ten d. M., ein rothbraunes sechsähriges Mutterpferd, von 11 Quartier hoch und mit einem ganz kurzen Schweif, von seinem Lande weggekommen. Der Anzeiger hievon erhält eine gute Belohnung.
  - 19) Rübke Rüdchen ist gesonnen, 30 Stück fette zwey, drey und vier ährige zum Theil durchgeseuchte Ochsen, acht Stück fette Kühe und Quenen und vier Stück durchgeseuchte frühmilchende Kühe, am 3ten Oct. a. c., in seiner Behausung zu Pflsewarden Alexer Kirchspiels, öffentlich, meißbietend verkaufen zu lassen, und auf der Käufer etwaniges Verlangen bis Martini a. c., umsonst oder unentgeltlich zu grasen.
  - 20) Der Kaufmann Hedde Grifede will seine, aus Hans Plumhofs Concurs an sich geldfete Hoffstelle mit ungefähr 30 Stück des besten Landes, worunter 18 Stück Pflugland, am 2ten Octobr., in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.

## Beförderungen.

Es. Herzogl. Durchl. unser gnädigster Landesherr haben geruhet, in den Platz des nach geleisteten vieljährigen rühmlichen Diensten in drey hiesigen Landvogteyen, seiner bisherigen Amtspflichten in höchsten Gnaden entledigten Herrn Conferenzraths und Landvogts von Woldenberg, den Herrn Regierungsrath von Rüdting zum Landvogt, zu Dev. gädne, mit dem Character eines Statsraths, und den Herrn Obergerichtsadvocat Mann zum Secretair des dasigen Landgerichts mit dem Character eines Canzleysecretairs zu ernennen.

